

Medienkompetenz und Internetnutzung

Zusammenfassung der Darstellungen von Uwe Buermann in der Konferenz und im Vortrag am 28.10.2021

- Distanzunterricht: Der digitale Medienkonsum bei den Kindern und Jugendlichen ist drastisch in die Höhe gestiegen. Außerdem kamen viele Kinder schon sehr früh in Kontakt mit diesen Medien. Nun ist es wichtig, dass dies bei den nachfolgenden Kindern nicht zum Standard wird und altersgemäße Regeln verabredet werden.
- Datenkraken: Facebook/Instagram/WhatsApp verkaufen die gesammelten Daten. Google und Apple verwerten die gesammelten Daten und bieten Dienste an. Es werden z.B. persönliche Daten in einem Umfang von Google gesammelt, dass damit ein „Doppelgänger“ erzeugt werden kann - siehe das technisch-künstlerische Projekt der Gruppe Laokoon. Doku „Made to measure“ in der ARD Mediathek (sehr erhellend und beeindruckend!) <https://www.ardmediathek.de/made-to-measure-oder-doku/>
auch: <https://www.srf.ch/kultur/datenexperiment-zeig-mir-deine-google-daten-und-ich-sag-dir-wer-du-bist>
Auf der Seite des Projektes <https://www.madetomeasure.online/de/> kann man mehr darüber und über sich selbst erfahren.
Dazu auch Gert Scobel: „The Social Dilemma: Wie Google & Co. uns verkaufen“ bei 3sat <https://www.3sat.de/wissen/scobel/the-social-dilemma-wie-google-und-co-uns-verkaufen-102.html> und bei YouTube.
- Internetblasen: In „Made to measure“ wird es schon deutlich: Wenn zwei Menschen einen Begriff bei Google eingeben, bekommen sie unterschiedliche Ergebnisse, weil die Suchergebnisse personalisiert werden. Google/YouTube... verstärkt so meine Neigungen, zeigt mir immer wieder Passendes, aber auch Einseitiges, es entstehen Informations-Blasen.
- Cybergrooming: Die sexuelle Belästigung im Internet hat in der Corona-Zeit zugenommen (etwa vierfacher Anstieg) und ist für Kinder, die in sozialen Medien aktiv sind, Alltag. Ab der 8. Klasse sind 90% der Kinder davon betroffen.
RTL führte in diesem Jahr ein 3-Tage-Experiment durch, bei dem 500 strafrechtliche Tatbestände auf diesem Gebiet zu Tage traten: <https://www.rtl.de/cms/angriff-auf-unsere-kinder-vermeintlich-12-jaehrige-im-chat-sexuell-belaestigt-4715405.html>
Auf YouTube gibt es nur kleine Teile der Sendung.
Ausschnitt aus stern TV, 10.03.2021, RTL: <https://www.youtube.com/watch?v=G8YFjw92bOg>
Wenn eine Schülerin einen Lehrer darauf aufmerksam macht, muss er handeln und den Fall der Polizei melden. (Genau und gute Infos zum Thema: Polizei Rheinlandpfalz- Flyer werden angeschafft!)
Onlinetipps für Groß und Klein: <https://www.polizei-beratung.de/medienangebot/>
- Zu anderen Gefahren: Die norwegische Miniserie „Nudes – Nackt im Netz“ behandelt die Geschichten von drei Teenagern. Auf <https://www.daserste.de/unterhaltung/serie/nudes/index.html> gibt es die Folgen und „Hilfe für Betroffene“.
- Verabredungen in der Schule: Um ein klares Bild zu bekommen, wie der Medienkonsum in der Klasse aussieht, ist es empfehlenswert, alle 1 bis 2 Jahre auf dem Elternabend eine Runde zu machen: Wie sieht aktuell der Medienkonsum der Kinder aus? Ohne Kommentare, nur wahrnehmen! Dabei ist Aufrichtigkeit wichtig. (Sonst gehen viele Gerüchte herum: „Bei uns dürfen ..., bei denen ist das so ...“)
Hilfreich könnte auch eine Verabredung sein, dass bei Besuchen der Kinder z.B. keine elektronischen Medien konsumiert werden, es sei denn, es ist von den Eltern ausdrücklich anders besprochen (bis Klasse ...). Auch denkbar: eine freiwillige Selbstverpflichtungserklärung, die regelmäßig überprüft wird, zur (Nicht-)Nutzung von Smartphones.

- Die Oberstufe soll ein grundsätzliches Verständnis für die Technik, welche den Menschen umgibt, entwickeln. Die Waldorfschule war die erste Schule mit dem Fach Technik im Lehrplan. Heute hinkt die Waldorfschule der Entwicklung hinterher.
- Laut R. Steiner soll kein Anthroposoph mit einer Straßenbahn fahren, wenn er/ sie nicht den Elektromotor im Ansatz verstanden hat. (siehe auch diese Stellen*)
- In der Mittelstufe sind Film und Radioprojekte denkbar, um den Bereich vom Buchdruck (4.Klasse) bis hin zur Computerkunde (10. Klasse) sinnvoll zu gestalten.
Die Frage hierbei ist: Wie lässt sich direkte Medienkunde in allen Fächern integrieren?
z.B. 6. Klasse Hörspiel---- Lehrergestütztes Projekt
8. Klasse Interview ---- Für Zuhause, Oma/Papa interviewen

*

Denken Sie doch, wie viele Leute heute einen Straßenbahnwagen besteigen, ohne zu wissen, wie so etwas in Bewegung gesetzt wird, wie der Mechanismus ist. Ja, es gibt Menschen, die sehen jeden Tag die Eisenbahn an sich vorbeifahren und haben keine Ahnung davon, wie der Mechanismus einer Lokomotive ist. Das heißt aber, der Mensch steht da in der Welt und ist umgeben von lauter Dingen, die aus menschlichem Geiste kommen, die menschlicher Geist geschaffen hat, aber er nimmt nicht teil an diesem menschlichen Geiste. Damit ist überhaupt der Anfang gemacht mit dem unsozialen Leben, wenn wir dasjenige, was menschlicher Geist geschaffen hat, in unserer Umgebung sein lassen, ohne ein entsprechendes, wenigstens allgemeines Verständnis davon zu haben. Und so wollen wir im Waldorfschul-Prinzip gerade um das vierzehnte, fünfzehnte Lebensjahr herum den Unterricht einströmen lassen in das Lehren und auch in das Handhaben von durchaus lebenspraktischen Dingen. Gegenwärtiges Geistesleben und Erziehung, GA 307, 15.8.1923, S. 196

Daher ist es durchaus auf eine wahre Menschenerkenntnis begründet, wenn wir uns im Erziehungs- und Unterrichtswesen bemühen, den Menschen von dem Zeitpunkte an, wo er durch die Geschlechtsreife hindurchgeht, praktisch in diejenigen Seiten des Lebens einzuführen, die vom Menschen selbst hervorgebracht worden sind. Das ist allerdings heute eine kompliziertere Sache als zur Zeit des heiligen Augustin. Damals war das Leben um den Menschen herum wesentlich einfacher. Heute ist es kompliziert geworden. Aber gerade dem, was ich an den vorhergehenden Tagen seelische Ökonomie im Unterrichts- und Erziehungswesen genannt habe, dem muss es gelingen, auch heute auf den geschlechtsreifen Menschen so hinzuschauen, dass er in der Zeit vom fünfzehnten bis gegen das zwanzigste Jahr oder noch über das zwanzigste Jahr hinaus nach und nach so erzogen wird, dass er in das ihn umgebende künstliche Menschendasein hineingeführt wird. Bedenken Sie nur, wieviel unserer ganzen Zivilisation nach dieser Richtung hin eigentlich fehlt. Fragen Sie sich einmal, ob es nicht zahlreiche Menschen gibt, die sich heute des Telefons, des Tramway bedienen, ja man kann sogar sagen, des Dampfschiffes bedienen, ohne eine Vorstellung davon zu haben, was da eigentlich geschieht im Dampfschiff, im Telefon und in der Fortbewegung des Tramwaywagens. Der Mensch ist ja innerhalb unserer Zivilisation ganz umgeben von Dingen, deren Sinn ihm fremd bleibt. Das mag denjenigen als unbedeutend erscheinen, die da glauben, für das Menschenleben habe nur das eine Bedeutung, was sich im bewussten Leben abspielt. Gewiss, im Bewusstsein lässt es sich ganz gut leben, wenn man bloß ein Tramwaybillettt kauft und bis zu der Station fährt, zu der man fahren will, oder wenn man ein Telegramm empfängt, ohne eine Ahnung zu haben, auf welche Weise es zustande gekommen ist, ohne jemals etwas gesehen zu haben von einem Morseapparat. Für das gewöhnliche Bewusstsein, kann man ja sagen, ist das gleichgültig; aber für dasjenige, was sich in den Tiefen der menschlichen Seele abspielt, ist es eben nicht gleichgültig; **der Mensch in einer Welt, deren er sich bedient, und deren Sinn er nicht versteht, ist wie ein Mensch in einem Gefängnis ohne Fenster, durch das er in die freie Natur hinausschauen könnte.** Von dieser Erkenntnis muss

Erziehungs- und Unterrichtskunst gründlich durchzogen sein. Indem der Mensch, wie ich gestern charakterisiert habe, in die Differenzierung nach Mann und Frau eintritt, wird er auch reif, in die anderen Differenzierungen des Lebens einzutreten, und er muss eben in das wirkliche Leben eingeführt werden.

Die gesunde Entwicklung des Menschenwesens. GA 303, 14. V., 5.1.1922, S. 255

Hinweise:

„The Social Dilemma“ basiert auf dem Buch „Das Zeitalter des Überwachungskapitalismus“ von der amerikanischen Ökonomin, Philosophin und Sozialpsychologin Shoshanna Zuboff und ist Teil 2. Teil 1 ist heißt „Google & Co.: Im Netz des Überwachungskapitalismus“ – ebenfalls bei 3sat.

Handreichung „Schule fragt. Polizei antwortet“ Social Media Paket für Facebook, Instagram und Twitter <https://www.polizei-beratung.de/medienangebot/detail/298152-bewerbung-handreichung-schule-fragt-polizei-antwortet/>